

ist etwas zu sehr teutonisch, er ist etwas zu sehr Franzosenfresser: kann er doch sogar allen Ernstes böse werden, weil man den Salat nicht mehr mit den Fingern, sondern mit der Gabel ißt. Aber läßt sich nicht bei ihm wie bei allen deutschen Franzosenfressern ein Berechtigtes vom Unberechtigten, eine Wahrheit von der Uebertreibung absondern?

Mindestens dies eine war berechtigt, daß der Deutsche aus seinem zerrissenen, zerplitterten, darniederliegenden, in seiner Wehrkraft geschwächten, jedem Angriff schutzlos preisgegebenen Vaterlande mit Furcht und Sorge, mit Leid, Eiferjucht und Haß über die Vogesen hinüberblickte und in der friedlichen Cultureroberung das ernsteste Vorspiel einer militärisch-politischen Tragödie zu sehen meinte, deren Ausgang auch schon vor dem westfälischen Frieden nicht zweifelhaft sein konnte.

---